



TÜVRheinland®

DIN CERTCO

Genau. Richtig.



Zertifizierungsprogramm

Sportböden in Hallen

nach

DIN V 18032-2:2001-04

(Stand: Januar 2006)

INHALT

1	Prüfgrundlage DIN V 18032-2:2001-04:	3
2	Gültigkeit des Zertifikats:	4
3	Prüfbericht	4
4	Erstprüfung/Eignungsprüfung	4
5	Kontrollprüfung/Sonderprüfung	4
6	Frist zur Beseitigung von Mängeln	5
7	Weitere Anforderungen.....	5

1 Prüfgrundlage DIN V 18032-2:2001-04:

Abschnitt der Norm	Anforderungen
4.1.2	Die Sportbodenart ist entsprechend seiner Elastizitätseigenschaften zu beschreiben. Folgende Sportbodenarten stehen zur Verfügung: - flächenelastischer Sportboden - punktelastischer Sportboden - kombinierelastischer Sportboden - mischelastischer Sportboden
4.2	Konstruktionsabhängige Anforderungen Abhängig von der Sportbodenart gelten die in Tabelle 1 dieser Norm aufgeführten Anforderungen an den jeweiligen Gesamtaufbau, an eine eventuelle obere elastische Schicht und an die Unterkonstruktion.
4.3	Konstruktionsunabhängige Anforderungen
4.3.1	Ebenheit nach DIN 18202
4.3.2	Geräuschentwicklung und Schallausbreitung bei Benutzung des Bodens müssen gering sein (siehe DIN 18032-4:1990-03, Abschnitt 3).
4.3.3	Oberbelag Gleitverhalten nach Tabelle 1 dieser Norm; Farbe darf nicht Erkennbarkeit der Spielfeldmarkierungen beeinträchtigen; Lichtreflexionsgrad r^3 0,20 nach DIN 5036-1; Oberbelag muss matt, pflegeleicht und dauerhaft sein; elektrostatische Aufladungen dürfen sich nicht unangenehm bemerkbar machen; Oberbeläge entsprechend den jeweils geltenden Normen; keine textilen Oberbeläge
4.3.4	Bodenöffnungen Keine wesentliche Veränderung der sport- und schutzfunktionellen Eigenschaften und die Tragfähigkeit des Bodens Deckel mit Bodenfläche bündig, kein Klappern, Verschieben und Eindringen von übermäßigem Putzwasser in die Unterkonstruktion; Ausbildung runder oder gerundeter Ecken Lichter Durchmesser von Bodenöffnungen \leq 200 mm (ausgenommen Sprunggruben und Abdeckungen von Stabhochsprung-Einstickkästen) Abdeckung größerer Bodenöffnungen verriegelbar
4.3.5	Anschlüsse an Wände und angrenzende Böden Am Rand des Sportbodens sind Bewegungsfugen erforderlich, durch die keine Flüssigkeit in die Unterkonstruktion eindringen kann.
4.3.6	Spielfeldmarkierungen Markierungsstriche und -streifen müssen die gleichen Oberflächeneigenschaften wie Oberbelag, nach Tabelle 1 Zeile 10 der DIN V 18032-2:2001-04 aufweisen.
4.3.7	Fußbodenheizung nach DIN EN 1264-1 bis DIN EN 1264-4
4.3.8	Besondere Beanspruchung Sporthallen mit Mehrzweckbenutzung erfordern strapazierfähigen Oberbelag und eine auf Punktbelastung abgestimmte Sportbodenkonstruktion. Bodenbeläge sollen widerstandsfähig gegen Zigarettenglut sein; Prüfung nach DIN EN 1399; Grenzwerte nach DIN EN 548 und DIN EN 1817
4.3.9	Rollwiderstand Für Rad- und Rollsport geeignete Sportböden darf der Rollwiderstand RW bei der Prüfung nach Abschnitt 6.10 der DIN 18032-2:2001-04 höchstens 15 N betragen.

2 Gültigkeit des Zertifikats:

Das Zertifikat für Sporthallenböden bzw. dessen Verlängerungen werden für die Dauer von jeweils 12 Monaten erteilt.

Die Berechtigung zur Kennzeichnung mit dem DIN-Geprüft-Zeichen erlischt mit dem Gültigkeitsdatum des Zertifikats bzw. dessen letzter Verlängerung.

3 Prüfbericht

Die Form des Prüfberichts muss dem von DIN CERTCO den anerkannten Prüflaboratorien zur Verfügung gestellten Formblatt, entsprechen. Der Prüfbericht muss folgende (ergänzende) Angaben enthalten:

- Mindest- und Maximalwerte für alle Eigenschaftswerte entsprechend Abschnitt 4.1.4 der DIN V 18032-2:2001-04;
- Primärmasse (Flächengewicht der beim Aufprall zu beschleunigenden Sportbodenkomponente);
- Lokalisierung des weichsten und härtesten Punktes des Systems entsprechend Abschnitt 4.1.5 der DIN V 18032-2:2001-04;
- Angaben zur Geräuschentwicklung und Schallausbreitung entsprechend Abschnitt 4.3.2 der DIN V 18032-2:2001-04;
- Angabe einer Oberbelagsvariante mit den jeweiligen Gleitwerten entsprechend Abschnitt 4.3.3 der DIN V 18032-2:2001-04;
- Darstellung einer zum System empfohlenen Variante der Ausbildung der Bodenöffnung entsprechend Abschnitt 4.3.4 der DIN V 18032-2:2001-04;
- Darstellung einer zum System empfohlenen Variante für Anschlüsse an Wände und angrenzende Böden entsprechend Abschnitt 4.3.5 der DIN V 18032-2:2001-04;
- Angaben zu getroffenen oder zu treffenden Vorkehrungen zur Mehrzweckbenutzung.
- Lastannahme: DIN 1055 (7.87) 4.2.3 Verkehrslasten gleichmäßig verteilte lotrechte Verkehrslast 5 kN/m²
- Überwachungsgrundlage (Materialkennwerte) entsprechend der Checkliste "Mindestangaben für Materialkennwerte" Stand: November 2000.

4 Erstprüfung/Eignungsprüfung

Die Prüfung auf Einhaltung der Anforderungen wird entsprechend Abschnitt 5.1 der DIN V 18032-2:2001-04 durchgeführt.

5 Kontrollprüfung/Sonderprüfung

Die Kontrollprüfung ist mindestens einmal im Jahr durchzuführen.

Zusätzlich zur Überprüfung der Überwachungsmaßnahmen im Fertigungsbetrieb und mindestens einer Baustelle ist ein in den letzten 12 Monaten eingebauter Sporthallenboden auf folgende Eigenschaften hin zu überprüfen:

- Kraftabbau, KA55
- Standardverformung, StV
- Verformungsmulde, W100 , W500
- Ballreflexion, BR
- Materialkennwerte laut Überwachungsgrundlage

Zertifikate für Sporthallenböden, die nicht im eingebauten Zustand im Rahmen der Kontrollprüfung überprüft werden konnten (keine Produktion) werden maximal zweimalig verlängert.

Bei nicht bestandener Kontrollprüfung am eingebauten Sportboden wird eine Sonderprüfung am System des Sportbodens vorgenommen.

6 Frist zur Beseitigung von Mängeln

Bei Feststellung eines technischen Mangels bei einer Kontroll- bzw. Sonderprüfung im Fertigungsbetrieb muss der Mangel innerhalb einer Frist von längstens einem Monat behoben werden.

Bei Feststellung eines technischen Mangels am eingebauten Sportboden muss die Ursache innerhalb einer Frist von 3 Monaten ermittelt und entsprechende Gegenmaßnahmen veranlasst werden.

Die Frist zur Beseitigung anderer festgestellter Mängel, außer technischer Mängel, beträgt 3 Monate.

Nach 3 aufeinanderfolgenden Mängeln am gleichen Sportboden wird das Zertifikat nicht mehr verlängert.

7 Weitere Anforderungen

Werkstoffe:

Folgende Kriterien sind bei der Auswahl der Werkstoffe zu beachten:

- Verwendung von Werkstoffen, die durch eine DIN-Norm beschrieben sind;
- Berücksichtigung der Umweltverträglichkeit entsprechend Abschnitt 4.1.6 der DIN 18032-2

Fußbodenheizung:

Eventuelle Fußbodenheizung in Sporthallenböden müssen mit dem DIN-Prüf- und Überwachungszeichen oder dem DIN-Geprüft Zeichen gekennzeichnet sein.

Fachpersonal:

Für die technische Planung und Beratung sind Fachkunde und Erfahrung erforderlich. Der Nachweis hierüber gilt als erbracht, wenn eine langjährige Erfahrung mit der Erstellung von Sporthallenböden oder entsprechende Referenzen vorliegen.

Dieses Zertifizierungsprogramm wurde von DIN CERTCO in Zusammenarbeit mit dem Zertifizierungsausschuss Sport und Freizeit erarbeitet und von dem genannten Komitee im Mai 2001 verabschiedet.